

# Inhalt

Dank . . . . .	11
Abkürzungen . . . . .	13
Einleitung . . . . .	16

## **Erster Teil: Die Schenkung im Römischen Recht**

Erstes Kapitel: Die Entwicklung der Schenkung . . . . .	27
I. Von der <i>causa donationis</i> bis zum selbständigen Vertragstyp . . . . .	27
II. Die Entwicklung der Schenkung unter dem Einfluss der Schenkungsverbote . . . . .	28

Zweites Kapitel: Die Schenkungsmerkmale . . . . .	32
I. <i>Dat ea mente, ut statim velit accipientis fieri nec ullo casu ad se reverti</i> . . . . .	33
II. <i>Propter nullam aliam causam facit, quam ut liberalitatem et munificentiam exerceat</i> . . . . .	37
1. Die klassische <i>datio ob causam</i> als remuneratorische Leistung . . . . .	42
2. <i>Spe datio</i> . . . . .	52
III. Ergebnisse und Ausblick . . . . .	56

## **Zweiter Teil: Das klassische Juristenrecht**

Erstes Kapitel: Schenkung oder <i>condictio ob rem</i> . . . . .	61
I. Die Zweckbestimmung zugunsten des Beschenkten . . . . .	61
1. <i>Quis acceperit, ut in suo aedificet</i> (D. 24,1,13,2) . . . . .	62
2. <i>Titio decem donavi ea condicione, ut inde Stichum sibi emeret</i> (D. 39,5,2,7) . . . . .	65
3. Resümee . . . . .	70
II. Die Reduktion der <i>donatio, ut aliquid facias</i> auf eine „einzweckige“ <i>datio ob rem</i> und ihre Konsequenzen für die Erfüllung der Zweckbestimmung . . . . .	70

1. Die fehlende <i>causa retinendi</i> bei der Rückübereignung an den Schenker . . . . .	72
a. <i>Dono tibi pecuniam, ut tu mihi eandem crederes</i> (D. 12,1,20) . . . . .	73
b. <i>Heres pecuniam donasset statulibero, ut sibi eam daret et liber esset</i> (D. 40,7,11) . . . . .	82
c. <i>Ita accepit, ut ei a quo accepit retro reddat</i> (D. 46,3,67) . . . . .	84
d. Resümee . . . . .	88
2. Die fehlende <i>causa retinendi</i> bei Übereignung an einen Dritten .	91
a. <i>Donatio, ut creditor i solvat</i> (D. 14,6,9,1) . . . . .	91
b. Die Schenkung zum Zweck der <i>dos</i> -Bestellung . . . . .	95
aa. Die erste Fallgruppe: <i>Datio, ut in dotem daret</i> . . . . .	95
bb. Die zweite Fallgruppe: <i>Donatio pura</i> und <i>dos</i> -Bestellung .	98
cc. <i>Seiae res dedero, ut ipsa in dotem det</i> als Muster der <i>datio, ut in dotem daret</i> . . . . .	100
dd. <i>Si quis uxori ea condicione donavit, ut quod donavit in dotem accipiat</i> . . . . .	103
c. Resümee . . . . .	112
 Zweites Kapitel: <i>Negotium mixtum cum donatione</i> . . . . .	114
I. <i>Servum tibi mancipavero ad hoc, ut eum post quinquennium manumittas</i> (D. 39,5,18pr.-2) . . . . .	114
1. Das Objekt der <i>aliqua donatio</i> . . . . .	116
a. Die Zwischenvorteile . . . . .	116
b. Die aus der Position des Manumissors erworbenen Vermögensvorteile? . . . . .	117
2. <i>Quid acti sit, inspiciendum est</i> . . . . .	121
3. Die <i>aliqua donatio</i> war keine <i>donatio</i> im eigentlichen Sinn . . . . .	121
II. <i>Fundum patri mancipio dedit, uti post mortem patris restituatur filio</i> (D. 24,1,49) . . . . .	124
III. <i>Donatio, ut post tempus id quod donatum est alii restituatur</i> (C. 8,54(55)3pr.) . . . . .	127
IV. Fälle, in denen kein <i>negotium mixtum cum donatione</i> angenommen wurde . . . . .	131
V. Zwischenergebnis . . . . .	135
1. <i>Negotium mixtum cum donatione</i> bei einer <i>datio ob rem</i> ? . . . . .	135
a. Der jederzeitige Widerruf <i>ex paenitentia</i> . . . . .	136
b. Das Recht des Empfängers, die Zwischenvorteile zu behalten .	140
c. Die Ersitzung der übergebenen Sache vor der Zweckerfüllung . . . . .	141

2. Die unterschiedlichen Auswirkungen der „materiellen Zugehörigkeit zum Vermögen“ des Geberts . . . . .	141
3. Das <i>negotium mixtum cum donatione</i> und die moderne gemischte Schenkung . . . . .	143
Drittes Kapitel: <i>Donatio ea lege, ut manumittas</i> . . . . .	146
I. Die umstrittene Widerruflichkeit der <i>lex ut manumittatur</i> . . . . .	148
II. Kein Rückforderungsrecht des Schenkers . . . . .	156
III. Ergebnisse . . . . .	159
1. Die Verdinglichung der <i>lex ut manumittatur</i> . . . . .	159
2. Die Abgrenzung vom <i>negotium mixtum cum donatione</i> . . . . .	162
Viertes Kapitel: Die Schenkung unter Ehegatten mit einer Zweckbestimmung . . . . .	165
I. <i>Donatio manumissionis causa</i> . . . . .	165
1. Die Notwendigkeit der sabinischen Konstruktion als Folge der Übergabe ohne Rückforderungsvorbehalt . . . . .	167
2. Schenkungsobjekt: Das Recht auf Vorteile aus der Freilassung .	173
II. <i>Donatio sepulturae causa</i> . . . . .	176
III. <i>Donatio honoris causa</i> . . . . .	180
IV. Die Schenkung zur Deckung der notwendigen Aufwendungen der Ehefrau . . . . .	184
V. Zwischenergebnis . . . . .	189
Fünftes Kapitel: Keine auflösend bedingte Schenkung im klassischen Recht . . . . .	191
I. <i>Die donatio mortis causa</i> . . . . .	191
1. Die <i>donatio mortis causa</i> als ein gemischtes Geschäft . . . . .	193
2. Die Ersitzung der <i>mortis causa</i> geschenkten Sache vor dem Tod des Schenkers . . . . .	199
a. <i>Donatio mortis causa</i> in der Gestalt einer <i>datio ob rem</i> . . . . .	199
b. <i>Donatio mortis causa</i> in der Gestalt einer <i>fiducia cum amico</i> .	203
aa. Die gemeinsame Grundlage der <i>pro-suo</i> -Ersitzung bei der <i>donatio mortis causa</i> und dem <i>negotium mixtum cum donatione</i> in den Fiduziafällen . . . . .	205
c. Die <i>usucapio pro suo</i> bei allen <i>dationes ob rem</i> ? . . . . .	208
II. Die <i>donatio inter sponsum et sponsam</i> . . . . .	210
III. Ergebnis . . . . .	219

Sechstes Kapitel: Klage auf Erfüllung der Auflage? . . . . .	221
I. Keine <i>donatio</i> in Pomp. D. 19,5,16pr. . . . .	222
II. <i>Donatio hereditatis</i> in Pap. D. 39,5,28 . . . . .	225
III. Die <i>permutatio</i> in Ulp. D. 10,2,20,3 . . . . .	228
IV. Zwischenergebnis . . . . .	231
 Siebtes Kapitel: <i>Donatio rei</i> und stipulierte Auflage . . . . .	232
I. Scaev. D. 32,37,3 . . . . .	232
1. Keine widerrufliche <i>donatio inter vivos</i> . . . . .	234
2. Kein der <i>donatio mortis causa</i> vergleichbarer Fall . . . . .	235
II. Die Kombination von <i>lex dicta</i> und Stipulation in Scaev. D. 45,1,135,3 . . . . .	238
III. Der Vorläufer der späteren <i>donatio ea lege, ut manumittas</i> mit dinglich eintretender Freiheit in Scaev. D. 45,1,122,2 . . . . .	242
IV. Zwischenergebnis . . . . .	247
 <b>Dritter Teil: Die Konstitutionen des 3. Jahrhunderts</b>	
 Erstes Kapitel: Alexander Severus . . . . .	251
I. <i>Si ea lege sorori donavit, ut creditoribus ipsa satisfaceret</i> (C. 4,6,2) .	251
1. Die Gewährung einer Rückforderungsklage bei gleichzeitiger Bejahung der Schenkung . . . . .	252
2. Eine analoge Grundlage der Kondiktion bei der <i>datio dotis causa</i> (C. 2,3,10 = C. 5,14,1)? . . . . .	255
3. Die Grundlage der Kondiktion in Imp. Alex. Severus C. 4,6,2 .	260
 Zweites Kapitel: Valerian und Gallienus . . . . .	263
I. <i>Ea lege a te esse donatum, ut certa tibi alimenta praeberet</i> (C. 8,54(55),1) . . . . .	263
II. <i>Ea lege in vos collata donatio, ut neutri alienandae suaे portionis facultas ulla competeteret</i> (C. 4,6,3) . . . . .	266
1. Dingliche Wirkung des Veräußerungsverbots? . . . . .	267
III. Zwischenergebnis zu Alexander Severus, Valerian und Gallienus .	270
 Drittes Kapitel: Diokletian . . . . .	272
I. Die Unwiderruflichkeit der Schenkung und die Fortsetzung des klassischen Musters „entweder eine Schenkung oder eine <i>condicatio ob rem</i> “ . . . . .	272

---

1. <i>Interest multum, utrumne donandi animo dedit, an ob manumittendam filiam (C. 4,6,6)</i> . . . . .	272
2. <i>Si in possessionem rei causa donationis, ut te aleret, induxisti (C. 4,38,3)</i> . . . . .	273
II. Die <i>actio praescriptis verbis</i> des Schenkers . . . . .	276
1. <i>Ea lege rebus donatis Candido, ut quod placuerat menstruum seu annum tibi praestaret (C. 4,64,8)</i> . . . . .	276
2. Die Konkurrenz der Stipulationsklage und der <i>actio praescriptis verbis</i> . . . . .	277
a. Die Verwandtschaft mit der <i>permutatio</i> . . . . .	278
b. <i>Donatio ea condicione, ut creditoribus donatoris solveret (C. 8,53(54),22)</i> . . . . .	280
III. Die Unmöglichkeit der Erfüllung der <i>lex dicta</i> . . . . .	283
IV. Die <i>donatio temporalis</i> . . . . .	289
1. Die auferlegte Restitution des Geschenks an einen Dritten (Fr. Vat. 286) . . . . .	289
2. <i>Dono dedisti ita, ut post mortem eius qui accepit ad te rediret (Fr. Vat. 283)</i> . . . . .	294
V. <i>Ea lege donationis causa pecunia Titio numerata, ut statim donatori mutuo detur (Herm. D. 39,5,33,1)</i> . . . . .	296
VI. Zwischenergebnis . . . . .	299

## Vierter Teil: Das justinianische Recht

Erstes Kapitel: <i>Donatio quae sub modo conficitur</i> – Begriffsbedeutung . . . . .	307
I. <i>Modus</i> im Bereich des Erbrechts . . . . .	308
II. Begriffliche Abgrenzung der <i>donatio sub modo</i> von den sonstigen Schenkungen unter Auflage . . . . .	312
Zweites Kapitel: Die Klagen des Schenkers bei Nichterfüllung der Auflage . . . . .	316
I. Der Schenkungswiderruf wegen Undanks . . . . .	316
II. Das Verhältnis der Undanksregelung zu den Auflagen, die die Rechtsgestalt einer <i>lex dicta</i> oder einer Stipulation hatten . . . . .	319
III. Die Klagen des Schenkers bei Nichterfüllung des <i>modus</i> . . . . .	322
Drittes Kapitel: Die Differenzierung zwischen einer <i>datio ob rem</i> und einer Schenkung unter Auflage . . . . .	330
I. Die Zweckbestimmung zugunsten des Beschenkten . . . . .	330

---

II. Die anfängliche Unmöglichkeit der Auflagenerfüllung . . . . .	332
III. Zwischenergebnis zu Justinian . . . . .	333
1. Die Auflagen in der Rechtsgestalt der <i>lex dicta</i> . . . . .	333
2. Die nichtklagbaren Nebenabreden . . . . .	334
3. Die <i>donatio sub modo</i> . . . . .	334
 Zusammenfassung der Ergebnisse . . . . .	336
 Literaturverzeichnis . . . . .	344
Quelleneditionen und Übersetzungen . . . . .	344
Sekundärliteratur . . . . .	345
 Sachregister . . . . .	366
 Quellenregister . . . . .	371